



Soeben erschien in



**Stilles Rechtsbibliothek**

als Nr. 22:

**Verordnung  
über das Schlichtungswesen**

vom 30. Oktober 1923

(RStB. I S. 1043)

nebst

Einleitung, Anmerkung, Sachregister

von

**Dr. Wenzel Goldbaum**  
Rechtsanwalt und Notar in Berlin

Preis 1 G.M.

Nachdem das Parlament den vom Reichsarbeitsminister vorgelegten Entwurf einer Schlichtungsordnung, ein Gesetz von 126 Paragraphen, nicht verabschiedet hat, wurde von der Regierung Stresemann mit dieser Verordnung unter Benutzung des Ermächtigungsgesetzes und unter Ausschaltung des vielumstrittenen § 55 der Schlichtungsordnung eine provisorische Regelung geschaffen. Da die alten Schlichtungsausschüsse verschwinden und die schwebenden Verfahren nach den neuen Bestimmungen zu beurteilen sind, ist ein baldiges Kennenlernen der Verordnung für Arbeitgeber und Arbeitnehmer sowie für die Organisationen geboten.

Die Absatzfähigkeit ist unbegrenzt!

**Berlin NW 7**  
Dorotheenstr. 66/67

**Georg Stille**  
Verlagsbuchhandlung



Der Greifenverlag zu Rudolstadt

Zur Verwendung empfohlen:

**Das Gottesjahr 1924** [Z]

Vierter Jahrgang

Unter Mitarbeit von Christian Geyer, L. v. Lüpke, Wilhelm Stapel, Meister Guntram von Augsburg, Anna Schieber u. a. herausgegeben von Wilhelm Staehlin-Nürnberg.

Buchausstattung: Willy Geisler Kartoniert M. 3.—

U r t e i l e :

Christliche Welt: "... eine sympathische vaterländisch-völkisch-christliche Einstellung ... die feinen tiefen Betrachtungen von Geyer usw. wollen uns helfen, das kommende Jahr als ein Gottesjahr zu durchwandern."

Frankfurter Kurier: "... ein reiches, tiefes, warmes Buch, aber auch ein starkes, ganz für unsere rauhe und wirre Zeit geschrieben ... ein treuer Begleiter durch das ganze Jahr."

Neckarzeitung: "Eine starke, durch neue Gesinnung geklärte Frömmigkeit, gerades und gesundes Empfinden. Wirklichkeit-mut und künstlerische Haltung sprechen aus allen Beiträgen ... ein sehr wertvolles, zum Nachsinnen geeignetes Jahrbuch."

Vorzugsangebot: Zwei Stück mit 40% Rabatt unter Nachnahme. Verpackung und Nachnahmespesen trägt der Verlag, ab 10 Stück postfrei.

**Georg  
Westermann**



Braunschweig  
Hamburg



**Ein Buch von grundlegender Bedeutung:  
Schreiben in neuem Geiste**



Erfüllung des Arbeiterschulgedankens im Schreibunterricht / unter Auswirkung der formschöpferischen Kraft der rhythmischen Bewegung / nebst Grundlagen der Entwicklung einer tiefer vergeistigten Kunst-Handschrift.

I. Teil: 80 Seiten Text / II. Teil: 68 Tafeln Schriftproben

Von Prof. Fritz Kuhlmann

Vierte bis sechste, sehr bereicherte Auflage

Broschiert 7.— Goldmark

Teil III: Bildschreiben ist in Vorbereitung. Ich bitte daher Fortsetzungslisten anzulegen.

Das Sortiment erfüllt mit der Verbreitung dieses Werkes eine kulturelle Aufgabe.

Um nichts Geringeres geht es in diesem Buche, als dem deutschen Volke wieder eine Schreibschrift zu schenken, die eigenen Stil besitzt, an die Stelle verschlechternden Drucks eine Methode zu stellen, welche die Handschrift als persönliche Ausdrucksform sich nach dem eigenen Rhythmus des Schreibers entwickeln läßt.

Der neue Lebensstil

ist es, um den unsere Jugend kämpft, und die Bestrebungen der modernen Schule gehen dahin, sie in diesem Kampfe zu unterstützen. Legen Sie das Buch nicht nur jedem Lehrer vor, sondern auch allen denen, die der Jugendbewegung nahe stehen und die mitarbeiten an der Erneuerung deutscher Ausdruckskultur.